

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Online-Kurs „CIRS praktisch“

Berlin, im Mai 2022 – „CIRS praktisch“ ist ein neuer Online-Schulungs-Kurs für Mitarbeitende in Kliniken in Deutschland, um die Nutzung von CIRS (Critical Incident-Reporting-System) zu intensivieren, das Thema einfach für CIRS-Einsteiger zu kommunizieren und die noch hohe Hemmschwelle zum Mitmachen dabei, Fehler, die in der medizinischen Versorgung des Patienten entstanden sind, zu erfassen und auszuwerten, zu verringern. „CIRS praktisch“ ist anlässlich der APS-Jahrestagung 2022 bis zum Jahresende kostenfrei verfügbar und über die APS-Webseite verlinkt.

Seit 2014 ist CIRS (Critical Incident-Reporting-System) als internes Berichts- und Lernsystem, Pflicht in deutschen Kliniken und installiert. Von den Mitarbeitenden in Kliniken wird CIRS bis heute nur unterschiedlich stark genutzt.

„CIRS gehört unverzichtbar dazu, wenn wir von Sicherheitskultur sprechen. Ein niedrigschwelliges Angebot, um einzusteigen, ist daher umso wichtiger. Vor allem weil wir aus Befragungen und der Zusammenarbeit mit Betreibern wissen, dass CIRS nicht flächendeckend zum Einsatz kommt. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wissen oft nicht, dass sie Fehler eintragen SOLLEN um Wissen zu teilen. Sie fragen sich, im Gegenteil, ob sie Fehler eintragen dürfen. Das Wissen um den richtigen Gebrauch von CIRS möchten wir helfen zu steigern“, sagt Dr. Ruth Hecker, Vorsitzende des Aktionsbündnis Patientensicherheit.

„CIRS praktisch“ ist ein 15 Minuten-Online-Kurs und besteht aus mehreren kurzen Video-Kapiteln. Diese werden jeweils mit der Beantwortung einer Frage beendet, um im Anschluss fortfahren zu können. Der Kurs kann auch unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt beendet werden.

Das E-Learning-Unternehmen webtv-campus hat den E-Learning-Kurs in Kooperation mit dem Klinikum Dortmund und dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) produziert. Der Abruf erfolgt über den Link: https://webtv-campus.de/cirs-akkreditierung/?utm_source=akkreditierung&utm_medium=banner&utm_campaign=aps und ist auch auf der Startseite des APS verlinkt.

Über das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS):

Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie aus Industrie und Wirtschaft haben sich im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Zusammen entscheiden und tragen sie die Projekte und Initiativen des Vereins. Das APS wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der

Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Patienteninformationen und Handlungsempfehlungen entstehen beim Aktionsbündnis Patientensicherheit durch Erarbeitung in ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Patientensicherheitsthemen, aus der Praxis für die Praxis, und bilden das Herzstück der Arbeit. Informationen finden Sie unter www.aps-ev.de

Pressekontakt beim Aktionsbündnis Patientensicherheit:

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Melanie Hansen

Alte Jakobstraße 81

10179 Berlin

Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-27

hansen@aps-ev.de

www.aps-ev.de